



An einen Haushalt/ Postgebühr bar bezahlt

Transitgruppe Zederhaus tfA-Transitforum Austria

Zederhaus, am 20. Feber 2004

Liebe Zederhauserinnen! Liebe Zederhauser! Liebe Mitglieder und Mitkämpfer unserer Transitgruppe!

Am 8. Feber 2004 hat sich die Schweiz in einer Volksabstimmung **gegen den weiteren Ausbau aller Autobahnen** ausgesprochen. Somit wurde auch ein klares „Nein“ **zum Bau einer zweiten Tunnelröhre** zum bestehenden St.Gotthard – Straßentunnel zum Ausdruck gebracht. Diese Abstimmung hat gezeigt, wie man einer drohenden Transitlewne entgegenwirken kann.

Ganz anders aber bei uns in Salzburg. Hier entscheiden die Politiker über unseren Lebensraum, ohne auch nur die Meinung der Bevölkerung zu berücksichtigen. Hierzulande zählen anscheinend nur die wirtschaftlichen Interessen.

Durch die Zerstörung unseres Lebensraumes wird die Gesundheit der Anrainer aufs Spiel gesetzt. Auch die Schweiz hat ihre wirtschaftlichen Interessen zu vertreten, aber der intakte Lebensraum und das Grundrecht auf Gesundheit haben in unserem Nachbarland eben einen höheren Stellenwert.

Die Bevölkerung mit Lärmschutzmaßnahmen, welche erst in den nächsten 20 Jahren gebaut werden sollen, abzuspeisen, ist zu wenig. **Denn die größte Gefahr für Mensch und Natur sind die Schadstoffe**, welche nur durch eine rigorose Verkehrseindämmung vermindert werden können.

Es stimmt uns nachdenklich, dass Aussagen namhafter Experten bei den Verhandlungen über die Zukunft unseres Tales keine Berücksichtigung fanden.

Kernaussage dieser Experten:

Die größte Gefahr für das Tal und die dort lebenden Menschen ist nicht der Lärm, sondern die Luftverschmutzung!

Können wir es uns leisten, alle auf der Rückseite angeführten Expertenmeinungen zu ignorieren?

Univ. Prof. Dr. Reinhard Dallinger (Ökophysiologe, Toxikologe)

Laut Gutachten vom Juni 2003:

„In KFZ-Auspuffgasen sind sehr viel mehr Schadstoffe enthalten, als durch herkömmliche Messungen üblicherweise erfasst werden können. Sowohl die betroffene Bevölkerung, als auch die empfindlichen Ökosysteme des Zederhaustales sind in Wirklichkeit also einer komplexen Mischung von Schad- und Stressfaktoren ausgesetzt. Der Umweltqualität des Lebens- und Landschaftsraumes Zederhaustal wird daher in den nächsten 20 Jahren ein hohes, wenn nicht gar steigendes Risikopotential vorausgesagt.“

Dipl. Ing. Dr. Herbert Aulitzky (O. Univ. Prof. für Wildbach- und Lawinenverbauung, Univ. Doz. für Bioklimatologie)

Laut Schreiben vom 25. 11. 2002:

„Angesichts der bereits vorhandenen Schäden, der Stellungnahme Prof. Türk und Dr. Peer und des mit Sicherheit zu erwartenden weiteren Anstiegs der Luftschadstoffbelastung, stellt sich die entscheidende Frage, ob Zederhaus vom medizinisch-toxikologischen Standpunkt aus für die Bevölkerung überhaupt noch als Dauersiedlungsgebiet zumutbar ist, bzw. ab welcher Verkehrszunahme das Tal als Dauersiedlungsgebiet nicht mehr toleriert werden kann.“

Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Herbert Scheiring (Landesforstdirektor von Tirol)

Laut Schreiben vom 1. 5. 2002:

„Nur wenn das Ökosystem als Ganzes, d.h. nicht nur der Lärm, sondern auch seine empfindlichsten Teile geschützt werden, können hohe landeskulturelle Leistungen nachhaltig sichergestellt werden.“

Prof. Gianfranco Chiocchia (Technische Universität Turin - Italien)

Laut Schreiben vom 16. 9. 2003:

„Meiner Einschätzung nach ist im Fall Zederhaus die akustische Frage nicht die wichtigste. Diese kann durch kostspielige, aber prinzipiell effiziente Maßnahmen gemildert werden. Viel wichtiger ist meiner Meinung nach die Frage der Luftvergiftung, die durch die stark erhöhte Menge von Abgasen verursacht wird.“

Prof. Dr. Türk / Doz. Dr. Peer (Universität Salzburg)

Laut Stellungnahme aus dem Jahr 1988:

„Wir weisen darauf hin, dass alle Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die stärkere Belastung der Atmosphäre durch Autoabgase infolge des vermehrten Verkehrsaufkommens zu kompensieren.

Bei Nichtberücksichtigung können wir aus umwelthygienischen, ökologischen und ökosystemaren Gesichtspunkten dem weiteren Ausbau nicht zustimmen.“

Wir bitten weiterhin um finanzielle Unterstützung!

Raika Zederhaus – Konto. Nr. 18044